



Am **Institute for Compassionate Awareness and Interdependence Research and Practice (IN-CARE)** mit der **Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie (EPFG)** ist zum 15. Januar 2025 eine Teilzeitstelle als

Ambulanzsekretär*in (m/w/d)

zu besetzen.

Die neu gegründete Psychotherapeutische Hochschulambulanz EPFG arbeitet an der Schnittstelle von ambulanter Patient*innenversorgung, Forschung und Lehre. Wir suchen Unterstützung für unser Ambulanz-Sekretariat, insbesondere für die Abrechnung der therapeutischen Leistungen. Wir rechnen direkt mit den gesetzlichen Krankenkassen ab oder stellen Privatrechnungen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Universität Mannheim.

Ihre Aufgaben:

- Abrechnung von therapeutischen Leistungen mit den Krankenkassen
- Private Rechnungsstellung
- Rücksprache mit unserem Abrechnungsservice, mit der Universitätsverwaltung und mit den Ambulanztherapeut*innen
- Erstellung von Quartals- und Jahresübersichten
- Unterstützung von organisatorischen Abläufen, z.B. Bestellungen für die Ambulanz

Ihr Profil:

- einschlägige Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikationen
- Kenntnisse über die Abrechnung von therapeutischen Leistungen von Vorteil, alternativ eine hohe Bereitschaft zur Einarbeitung in dieses Aufgabenfeld
- MS-Office-Kenntnisse
- hohe Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Interesse an den Strukturen ambulanter therapeutischer Versorgung

Unser Angebot:

- eigenständige und eigenverantwortliche Arbeit
- flexible Arbeitszeiten
- sehr gute Arbeitsatmosphäre in einem jungen, wachsenden Team

Die **Universität Mannheim** ist eine der führenden Hochschulen in Deutschland mit derzeit rund 12.000 Studierenden an fünf Fakultäten. Insbesondere die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gehören national und international zur Spitzengruppe. Ihren über 2.600 Beschäftigten bietet die Uni Mannheim ein spannendes Arbeitsumfeld mit zahlreichen Benefits.

Direktorin des IN-CARE ist Prof. Dr. Corina Aguilar-Raab, Lehrstuhlinhaberin Klinische Psychologie, Interaktions- und Psychotherapieforschung. Das IN-CARE gliedert sich in eine psychotherapeutische Hochschulambulanz (Leitung: Dr. Anja Greinacher) sowie in ein Forschungslabor zur Untersuchung sozialer Interaktionen und von Psychotherapieprozessen. Das IN-CARE zielt darauf ab Therapie, Forschung, Lehre und Ausbildung nach aktuellen wissenschaftlichen Standards anzubieten.

Eckdaten

Start: 15. Januar 2025

Eingruppierung: bis E 6 TV-L BW

Stunden/Woche: 9,875 Stunden (25%), Aufstockung wird angestrebt

Arbeitsort: Mannheim, Nähe Hauptbahnhof

Bewerbungsfrist: 15.12.2024



Betriebliche
Altersvorsorge für den
öffentlichen Dienst



Familienfreundliche
Hochschule



Jobticket Baden-
Württemberg



Positives Arbeitsklima



Zentrale Lage in der
Mannheimer
Innenstadt



Betriebliche
Gesundheitsförderung

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Mannheim strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher entsprechend qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.12.2024** per E-Mail oder Post an:

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit allen Nachweisen, zusammengefasst in einer PDF, an Frau Dr. Anja Greinacher: anja.greinacher@uni-mannheim.de

Für fachliche Fragen steht Ihnen Dr. Anja Greinacher unter

anja.greinacher@uni-mannheim.de

gerne zur Verfügung.



Datenschutz

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DSGVO können der Homepage der Universität entnommen werden: www.uni-mannheim.de/datenschutz-bei-bewerbungen.

Die Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nur bei gleichzeitiger Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags. Andernfalls werden sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nach den Vorgaben des Datenschutzrechts vernichtet. Elektronische Bewerbungen werden entsprechend gelöscht.

Bitte beachten Sie, dass eine Gefährdung der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.